

Inhalt

Seite

Summary	I
1 Einleitung	1
2 Untersuchungsgebiete	5
3 Vorgehensweise	8
4 Ergebnisse	19
5 Schlussfolgerungen und Ausblick	34
6 Literatur	38

ANHÄNGE

A1 Fallstudie Lahn

A2 Fallstudie Elbe

A3 Fallstudie Seefelder Aach

A4 Fallstudie Dhünn

A5 Fallstudie Ruhr

A6 Fallstudie Zwickauer Mulde

**A7 Ökonomische Analyse im Hinblick auf erheblich
veränderte Wasserkörper**

**A8 Deutsche Übersetzung der Leitlinie zur Identifizierung und
Ausweisung von erheblich veränderten und künstlichen
Wasserkörpern**

Tabellen

	Seite
Tab. 1: Kenndaten der untersuchten Flussgebiete	6
Tab. 2: Ermittlung und Abgrenzung der Wasserkörper an Elbe, Lahn, Seefelder Aach und Dhünn	7
Tab. 3: Relevante Nutzungen/Belastungen in den untersuchten Flussgebieten	11
Tab. 4: Argumente für die vorläufige Identifizierung der unteren Lahn als erheblich veränderter Wasserkörper	12
Tab. 5: In den Fallstudien verwendete Kriterien für die Bewertung der biologischen Qualitätskomponenten	16
Tab. 6: Vorgehensweise bei der Ermittlung des höchsten ökologischen Potenzials (MEP) und des guten ökologischen Potenzials (GEP) für den als erheblich verändert ausgewiesenen Wasserkörper 4 der Lahn	18
Tab. 7: Ergebnis der Ausweisungsprüfung für die in den Fallstudien genauer untersuchten Wasserkörper, Übersicht	20
Tab. 8: Vorgeschlagene Verbesserungsmaßnahmen für das mittlere und untere Potamal (Wasserkörper 3 und 4) der Lahn und Einschätzung ihrer Wirkung zur Verbesserung des gegenwärtigen ökologischen Zustandes	22
Tab. 9: Kriterien für die Spezifizierung von Nutzungen in Zusammenhang mit erheblich veränderten Wasserkörpern	24
Tab. 10: Kriterien für die Ermittlung signifikanter nutzungsbedingter Belastungen, Vorschlag aufgrund der Fallstudien	26
Tab. 11: Zuordnung der Filtrierer-Index-Werte in das Bewertungssystem der ökologischen Zustandsklassen	29
Tab. 12: Zuordnung der Rheotypen-Index-Werte in das Bewertungssystem der ökologischen Zustandsklassen	29
Tab. 13: Abschätzung des ökologischen Zustandes am Beispiel der Lahn (5 blau: sehr gut, 4 grün: gut, 3 gelb: mäßig, 2 orange: unbefriedigend, 1 rot: schlecht)	30

Abb. 1:	Prozess der Konkretisierung und Verifizierung der Bestimmungen der EG-WRRL hinsichtlich der Identifikation und Ausweisung sowie der Qualitätsanforderungen für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper	4
Abb. 2:	Geografische Lage der vier als Fallbeispiele aufgenommenen deutschen Flüsse	5
Abb. 3:	Vorgehensweise zur vorläufigen Identifizierung erheblich veränderter Wasserkörper in den Fallbeispielen	9
Abb. 4:	Vorgehensweise zur endgültigen Ausweisung erheblich veränderter Wasserkörper in den Fallbeispielen	10
Abb. 5:	Prüfschritte zur Ermittlung und Ausweisung von erheblich veränderten und künstlichen Wasserkörpern (Europäische Kommission 2003a)	15
Abb. 6:	Höchstes ökologisches Potenzial und gutes ökologisches Potenzial und ihre Abhängigkeit von der Nutzung und den individuellen Eigenschaften des Wasserkörpers	27
Abb. 7:	Verknüpfung der Leitlinien der CIS-Arbeitsgruppen IMPRESS und HMWB	37